

Die Berliner Volks-Zeitung erscheint täglich (Sonntags nur morgens, Sonntags nur abends) ... 75 Pf. monatlich ...

Berliner Volks-Zeitung mit täglichem Familienblatt und illustriertem Sonntagsblatt Morgen - Ausgabe

Abonnementpreis für die Zeit vom 1. Juli 1908 ... 1.00 ...

Redaktion: Jerusalemstraße 46/48. Für unerwartet eingelaufene Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verlag: Rudolf Mosse, Berlin W. 9. Druck: Rudolf Mosse, Berlin W. 9.

Kanada.

Ein moderner Staat.

Kein Land der Welt hat in den letzten Jahrzehnten einen so hohen wirtschaftlichen Aufschwung genommen wie Kanada, das diesen Aufschwung durch die Tätigkeit der ...

Ontario, von Quebec und Manitoba die eigentlichen Kulturbezirke, denn hier liegen 80 Prozent des gesamten angebauten Landes. In der Dominion of Canada reifen mit Ausnahme des Reis alle europäischen Getreidearten, Hülsen- und Wurzelfrüchte.

Die kirchlichen Verhältnisse des Landes sind die denkbar günstigsten; überall herrscht Religionsfreiheit. Die Statistik bilden mit 41 Prozent von der Bevölkerung noch immer die größte religiöse Gemeinschaft.

Noch immer bildet die französisch-kanadische Rasse einen wesentlichen Teil der Bevölkerung. In der Provinz Quebec, die die einzige Provinz von dem Franzosentum in einer Stärke von 80,4 Prozent in der Mehrheit sich befindet.

Der preussische Schuljammer

Die Zahl der Kinder, die in den Schulen nicht ankommen, ist in Preußen ein großes Problem. Auf Seite 170 heißt es: In der Provinz Westfalen sind unter 578 Schülern etwa 40 mit Abteilungen von 60 bis 70 Schülern im Regierungsbezirk Düsseldorf ...

Wen der Tatsache, daß die Mädchen gleich den Knaben auf die Ausbildung aller Kräfte ein Recht haben, weiß der heutige Turnunterricht fast gar nichts; nur 400 Schülern (wohl ausnahmslos Stadtkinder) kennen einen Turnunterricht für Mädchen. Die angeführten Zahlen entsprechen freilich den tatsächlichen Verhältnissen von Jahre 1904.

Eine dunkle Geschichte.

Vor einigen Wochen teilten wir eine Bekanntmachung des Landrats des Kreises Fischhausen mit, aus der hervorgeht, daß sich ein Anfall von Mord- und Selbstmordverbrechen beim Umtrieb und bei der Erneuerung von Altemarkten ihrer eigenen Arbeiter große Unregelmäßigkeiten hatten zuzufinden kommen lassen.

Dieser Fragekreise einer solchen Zusammenhangsfrage sind sich die Anhänger von Aufschneidungskreisen jedenfalls nicht genügend bewußt. Jetzt teilt die konservativste „Opfer.“ interessanterweise mit, daß die Staatsanwaltschaft ein „eingehendes und umfangreiches Ermittlungsverfahren“ eingeleitet hatte, das aber in jeder Beziehung als vollkommen ergebnislos in vergangener Woche eingestellt ist.

Zum Falle Schädling.

In der vorgestrigen Akademiker-Versammlung, die für die staatsbürgerliche Gleichberechtigung der Studenten eintrat, wurde Herrn Bürgermeister Dr. Schädling das nachstehende Telegramm überliefert: „Das Comité feiert Studenten zur Entschärfung akademischer Gleichberechtigung ...“

Die verpöchtete Begnadigung.

Zu der Nachricht, daß eine im Jahre 1904 vom Schutzwortgericht in Elberfeld zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr und drei Monaten verurteilte Ehefrau F., nachdem sie die Strafe verbüßt habe und auch bereits vor längerer Zeit verheiratet sei, erst jetzt, also nach ihrem Tode, ein Gnadengehöriges Begnadigungsgesuch gestellt worden sei, gibt jetzt die „N. W. Post.“ anheimelnd im offiziellen Auftrag eine Erklärung ab.

Wieder bemerkt der Korrespondent, daß noch im Jahre 1903 der preussische Justizminister die Deutlichkeit der Staatsanwaltschaft auf die Notwendigkeit der Verschärfung der Verurteilung in Kapitalstrafen und darauf hingewiesen hat, daß erforderlich sei, die mit der Verschärfung verbundenen Beamten im Interesse dieser Verschärfung von ihren sonstigen Dienstgeschäften zeitweise zu entbinden zu sein.

Saubengel und Prekandidaten.

Von der von uns jüngsten Stammbesitzer Rede des Zentrumsgewählten Giesberts lauchten jetzt Lesarten auf, die den Maßstab über Giesberts, „Saubengel“ noch pikant machen, als er anfänglich lobte. Gegenüber einer „Verdächtigung“ des Herrn Giesberts erklärt jetzt der Stützer der „Prekandidaten“, daß er im Verlaufsbericht eines Lehrers ein genaues Beweismaterial hat. Dieser Verlaufsbericht behauptet, daß Giesberts sofort folgende Versicherung Giesberts: In der großen Rede von Giesberts, da laßt die „Prekandidaten“ Prekandidaten“ vernehmen. Ja, wie sich diese Bengel betragen haben, das verlangt eine Zurückweisung, die ihnen Größe erteilt hat.

Lucanus' Nachfolger.

In dem Schreiben des Chefs des Zivilkabinetts, schreibt die „Neue Politische Korrespondenz“, ist seit einigen Tagen eine unangenehme Wendung eingetreten, daß die Einwirkung eines bayerischen Vertretung notwendig geworden ist. Mit dieser Vertretung ist, wie bekannt, der Regierungspräsident von Frankfurt a. O., v. Valentini beauftragt worden, der bereits vor seiner Ernennung zum Regierungspräsidenten bei Jubiläum des Jahres lang als vortragender Rat angeheiratet. Wie ist wohl in Herrn v. Valentini der Nachfolger des Herrn v. Lucanus zu erblicken.

Die Ausperrung der „Wulfen“-Wäcker.

Mit der Ausperrung auf dem Stettiner „Wulfen“ beschloß sich am Montag auch eine Veranlassung der Reichs- und Landes- und Kreis-Verwaltung in Stettin. Nach einer Anhörung des Landtagsabgeordneten Giesberts wird eine Resolution angenommen, die das Vorgehen der „Wulfen“-Wäcker miltigst und in ihm eine schwere Schädigung der allgemeinen Volkswirtschaft erblickt.

Ein neues Unterfedobal.

Nach dem was in dem Telegramm: Das auf der hiesigen feierlichen Welt erbaut Unterfedobal U. 2 ist in Dienst gestellt und hat seine Probebest. angetreten.